

SOZIALE FACHSTELLEN SDM

JUGENDNETZWERK SDM

KINDERBETREUUNG SDM

# JAHRESBERICHT 2022

## Inhaltsverzeichnis

- 3** Jahresbericht des Präsidenten
- 4** Beratung FFS
- 6** Schulsozialarbeit
- 9** Mütter & Väterberatung
- 11** Kontakt- & Anlaufstelle
- 13** Jugendnetzwerk SDM
- 17** Aufsicht Kinderbetreuung SDM
- 18** Kinderbetreuung SDM
- 21** Dienstjubiläen SDM
- 22** Medienberichte
  - Der Stein kommt ins Rollen
  - Kita-Plätze haben ihren Preis
  - Contact feierte
- 25** Finanzberichte
- 33** Bilanz
- 34** Betriebsrechnung
- 35** Anhang der Jahresrechnung
- 36** Bericht der GPK

### Impressum

Herausgeberin      Soziale Dienste Mittelrheintal

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2022 der Sozialen Dienste Mittelrheintal SDM. Neben Informationen zur Rechnung 2022 und zum Budget 2023 dokumentieren wir darin die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben in unseren verschiedenen Fachbereichen im abgelaufenen Jahr.

Die SDM waren auch im vergangenen Jahr durch verschiedene Projekte und personelle Veränderungen gefordert. So wurde beim Contact das Pilotprojekt „Soziale Wohnbegleitung“ erfolgreich abgeschlossen und definitiv in den Aufgabenbereich des Contact integriert. Ebenfalls konnte beim Contact mit Nicole Riedener eine kompetente Nachfolgerin für den langjährigen Bereichsleiter Stephan Conza engagiert werden. Bei der Kinderbetreuung wurden nach intensiver Vorarbeit alle fünf SDM Kita-Standorte mit dem Quali-Kita-Label ausgezeichnet. Bei der SSA wurde die Bestandsaufnahme abgeschlossen, die eine sehr gute Grundlage für die Neustrukturierung bildet. Der neue modulartige Aufbau bringt mehr Klarheit über den Dienstleistungsumfang und wird im 2023 umgesetzt. Stellenaufstockungen erfolgten bei der MVB infolge der steigenden Geburten und bei der FSS wegen der steigenden Fallzahlen bei den SPF.

Im Hinblick auf die Pensionierung des bisherigen Geschäftsführers konnte mit Ruedi Gasser eine geeignete Persönlichkeit für diese Führungsaufgabe bei den SDM auf 1. November 2022 gewonnen werden. Da Ruedi Gasser zudem die Bereichsleitung SSA von Roger Märkli übernahm, der als Abteilungsleiter Kinder und Jugend zum Kanton St. Gallen wechselte, ist er aufgrund des höheren Stellenpensums täglich präsent. In der Bereichsleitung Jugendnetzwerk konnte mit Thomas Weber auf Dezember 2022 ein geeigneter Nachfolger engagiert werden.

Rückblickend darf festgestellt werden, dass die Mitarbeitenden der SDM im vergangenen Jahr die Herausforderungen mit einer ausserordentlichen Flexibilität und einer hohen Einsatzbereitschaft hervorragend gemeistert haben, wofür ihnen ein spezieller Dank gehört.

Abschliessend bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie dem langjährigen Geschäftsführer Reto Gnägi und seinem Nachfolger Ruedi Gasser für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

**Bruno Seelos**  
Präsident SDM

**Ruedi Gasser**  
Geschäftsführer SDM

## Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

Im 2022 stellten wir im Bereich Familie, Soziales, Sucht einmal mehr eine Zunahme der Komplexität in Bezug auf inhaltliche Themen, Familienkonstellationen und fachliche Kontexte fest. In der Fallarbeit bedeutete dies, dass die Fachpersonen zunehmend mit neuen Themen, sich schnell verändernden Situationen und erhöhtem administrativem Aufwand gefordert waren.

### Beratung

Im Bereich Familie zeigte sich gehäuft, dass bei den Anmeldungen für Erziehungsberatung ursprünglich Paarthemen speziell Schwierigkeiten in der Kommunikation hinter diesen Problemen steckten. Die so entstandenen Konfliktpunkte manifestierten sich in unterschiedlichen Vorstellungen/Bedürfnissen verbunden mit oft fehlenden gemeinsamen Erziehungshaltungen gegenüber den Kindern. Zudem fand das pädagogische Konzept der Neuen Autorität zunehmend mehr Anklang in der Arbeit mit Familien.

Im Trennungs-/Scheidungsbereich war der Bedarf an Informationen insbesondere bezüglich den Unterschieden Trennung/Scheidung und den Abläufen, Möglichkeiten nach wie vor anhaltend hoch.

Im Bereich Soziales nahmen die Anfragen rund um Budget-/Schuldenberatung/Sachhilfe wiederum zu. Die Personen/Familien befanden sich teilweise in sehr prekären finanziellen Situationen, häufig verbunden mit längerer Erwerbsunfähigkeit z.B. wegen Burnout, IV-Berentung oder EL-Bezug. Der Handlungsspielraum war häufig stark eingeschränkt und der administrative Aufwand nahm deutlich zu.

Im Bereich Sucht stellten wir eine verstärkte Nachfrage nach Angehörigenberatung insbesondere im Alkoholbereich fest. Zudem setzten wir uns vertieft mit fachlichen Überlegungen zur adressatengerechten Erweiterung der zieloffenen Sucht-arbeit auseinander.

### Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

Das im 2020 gestartete Angebot "Sozialpädagogische Familienbegleitung" konnte sich im 2022 weitgehend etablieren und stabilisieren. Die Abläufe und Formen der Zusammenarbeit mit den involvierten Fachstellen wurden immer wieder überprüft und haben sich bewährt.

Anfang 2022 nahmen die Aufträge enorm zu und wir konnten mit Sanela Prigodic, Sozialpädagogin stundenweise eine weitere Mitarbeiterin anstellen. Im Sommer wurde das SPF-Angebot hinsichtlich Personalaufwand und Tarif ausgewertet. Dies hatte zur Folge, dass per Oktober die Stellenprozente für die SPF auf 140% aufgestockt und der Tarif per Januar 2023 erhöht wurde.

Die Themen innerhalb der SPF waren weiterhin sehr vielfältig und anspruchsvoll. Dies erforderte von den Mitarbeitenden wiederum hohe zeitliche und inhaltliche Flexibilität sowie eine ständige Auseinandersetzung mit der professionellen Rolle.

### Sammlung „Familien in Not“

Im vergangenen Jahr unterstützten wir 36 Familien/Personen (wovon 27 externe Gesuche) aus unseren Trägergemeinden mit Geldauszahlungen was einer Zunahme um rund 30% entspricht. Es zeigt sich, dass bei vielen Familien/Personen das Gleichgewicht zwischen Einnahmen/Ausgaben sehr knapp ist und zunehmend knapper wird. Demzufolge bringen einzelne Rechnungen bzw. Anschaffungen diese, trotz regelmässigen Einkünften, verstärkt in finanzielle Not. Inhaltlich bezogen sich die Unterstützungsleistungen dann auch mehrheitlich auf den notwendigen Lebensbedarf in Form von Geld für Lebensmittel, Kleider, Möbelanschaffungen sowie ungedeckte Gesundheitskosten.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Weihnachtsaktion durften wir wiederum 68 Familien mit 123 Kindern aus unseren vier Trägergemeinden eine kleine Freude machen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns bei der jährlichen Sammlung mit einem Geldbetrag unterstützten ganz herzlich bedanken.

### Personelles

Aufgrund der Zunahme bei der Sozialpädagogischen Fami-

lienbegleitung im Januar 2022 konnten wir mit Sanela Prigodic eine ausgewiesene Fachperson gewinnen, welche anfänglich im Stundenlohn und ab Oktober mit einem 60%-Pensum im SPF-Bereich bei uns arbeitet.

Insgesamt war 2022 für unseren Bereich wiederum ein sehr herausforderndes Jahr auf verschiedenen Ebenen. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden des Bereichs Familie, Soziales, Sucht für die professionelle Facharbeit und die Bereitschaft, unsere häufig belastende aber auch spannende Arbeit immer wieder positiv als Anregung und Herausforderung anzunehmen. Des Weiteren danke ich allen Fachstellen für die gute und immer wieder bereichernde Zusammenarbeit.

**Andrea Zeller**

Bereichsleiterin Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

### Beratung Familie, Soziales, Sucht | Klientendossiers

	2020	2021	2022
Stand per 01.01.	105	140	126
Dossiereröffnungen	221	169	204
Dossierabschlüsse	186	183	201
Aktueller Stand 31.12.	140	126	129
Total bearbeitete Fälle (Stand per 01.01. + Dossiereröffnungen)	326	309	330

### Beratung Familie, Soziales, Sucht | Personen kommen wegen

	2020	2021	2022
<b>Familie, Soziales</b>			
Paarberatung	8	3	8
Familien-/Erziehungs-/Jugendberatung	24	31	31
Trennungs-/Besuchsrechtsberatung/Unterhalt (ab 2021 siehe unten)	70	0	0
Trennungs-/Scheidungsberatung (inkl. Mediation)		52	47
Besuchsrechtberatung/Unterhalt (inkl. Mediation)		18	15
Einzelberatung / schwierige Lebenssituation	37	26	43
Budgetberatung / Sachhilfe	32	37	41
Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)	4	9	14
externe Gesuche aus Sammlung "Familien in Not"	29	14	27
<b>Sucht</b>			
Alkohol	27	33	29
Cannabis	9	4	3
Illegale Suchtmittel	16	13	15
andere Suchtformen	2	5	10
auf Empfehlung: Strassenverkehrsamt (FiaZ/FuD)	56	51	39
auf Empfehlung: Jugendanwaltschaft	12	13	8

## Schulsozialarbeit Mittelrheintal

### Grundlage

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Angebot der ganzheitlichen Kinder- & Jugendhilfe, das im System "Schule" angesiedelt ist. Primäres Ziel der SSA ist es, Schüler:innen im (Schul-)Alltag bei ihrer individuellen persönlichen Entwicklung und der Erarbeitung von Lösungen für psychosoziale Anliegen und Problemstellungen zu unterstützen. Das Angebot ist an Kinder/ Jugendliche, Erziehungsberechtigte, weitere Familienmitglieder und Bezugspersonen, Lehrpersonen sowie weitere Fachpersonen der Schule gerichtet. Die SSA arbeitet systemisch und berücksichtigt das soziale Umfeld der Schüler:innen. Die SSA steht niederschwellig und unentgeltlich zur Verfügung und stellt die Vertraulichkeit und Freiwilligkeit ins Zentrum.



Quelle: Flyer SSA, Kanton & Netzwerk SSA St.Gallen, 2022

### Balgach

Unsere Schulsozialarbeiterin vor Ort ist seit 5 Jahren Cornelia Kuster, welche zu 40% für die Primarschule in Balgach zuständig ist. Im 2022 fanden zahlreiche Beratungen und Interventionen mit Einzelnen und Gruppen zu Themen wie Konflikte/ Streitereien, Respekt, Mutproben, Integration und Suchtmittel ("vapen" = Verwendung E-Zigarette) statt. Da das Themenspektrum breit und komplex ist, gab es mit den Beteiligten und weiteren Fachstellen viel Gesprächsbedarf. Das Coaching

von Eltern und Lehrpersonen war ebenso herausfordernd. Im August wurde, in Zusammenarbeit mit dem Jugendnetzwerk SDM 4-tägige, kreative Medientage umgesetzt mit einem Elternvortrag rund ums Thema "neue Medien".

### Berneck

Der Arbeitsalltag von Schulsozialarbeiterin Luzia Müller mit ihren 35% ist durchgetaktet und ausgelastet. Da sich auch dieses Jahr wegen des Stäppli-Umbaus noch zwei Schulhäuser an einem Standort befanden, lag ein Fokus auf der Klärung von Konflikten unter Schüler:innen. Des Weiteren beschäftigten Themen wie Wohlbefinden, Selbstwertgefühl, Körper und Kommunikation. Das Coaching von Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten gestaltete sich ambitioniert, fokussiert auch im Thema Kindeswohl. Durch die punktuell gesetzten präventiven Einsätze zu den Themen Kooperation, Mobbing und Kinderrechte wurden die Kinder sensibilisiert und geschult. Die jeweils im Mai stattfindenden Medientage sowie der Elternvortrag klärten auf und regten an. Im Herbst nun konnte unsere SSA ihr Provisorium verlassen und das neue Büro im 2. Obergeschoss des Schulhaus Stäppli beziehen.

### Diepoldsau

Auf der Rheininsel sind Noemi Hauser zu 40% und Yves Munz zu 70% für die Schulsozialarbeit engagiert. Auf verschiedenen Stufen waren Handysucht, häusliche Gewalt, Altersbeschränkungen bei Games und Apps, psychische Turbulenzen Themen der Einzelfallberatungen. Oft musste auch via Klasseninterventionen Themen und Anliegen der Schülerschaft wie beispielhaft Ausgrenzung, "Zickenkrieg" oder Mobbing aufgenommen und ausgetragen werden, mit dem Ziel eines besseren Miteinanders. Ein neues Thema tat sich aufgrund der aktuellen Weltlage im Frühling auf, die Integration von ukrainischen Kindern- und Jugendlichen. In der Oberstufe traten psychische Problemlagen bis hin zu Schulabsentismus vermehrt auf. Die Fallgeschichten dazu sind anspruchsvoll und bedingen grosse Sensibilität und fachliches Know-how. Ebenso waren pubertätsbedingte Themen wie verbale- und körperliche Auseinandersetzungen, "Snus" (Schnupftabak)/ vapen und Schulmüdigkeit an der Oberstufe aufzuarbeiten. Im September fand in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration ein Aktionstag zum Thema Rassismus statt um die Jugendlichen zu sensibilisieren.

### Oberstufe Mittelrheintal (OMR)

Roberta de Luca ist zu 50% und Lilian Frey zu 50% für die Oberstufe der Gemeinden Au, Berneck und Balgach zuständig. Alterstypische Themen die von unserer SSA angegangen wurden, waren zum Beispiel psychisch angeschlagene Jugendliche, Gewalt gegen innen und aussen (von Schlägereien bis zu selbstverletzendem Verhalten), Schulmüdigkeit/ Absentismus und Sexting (digitaler Austausch intimer Bilder/Clips). Im Mai beschäftigte sich das Team im Rahmen der Sonderwoche mit den Schüler:innen der 3. Oberstufe zum Thema Suizidprävention. Auch zahlreiche besorgte Eltern und Lehrpersonen wandten sich an die SSA mit vielschichtigen Anliegen.

### Widnau

Unser SSA Team in Widnau bestand aus Nicole Petra Rickenbacher, Simona Schroff (bis Mitte Jahr im Einsatz), Sabrina Hasler (seit Dezember bei uns) und Silvia Eberle. Von den Stellenprozenten her können wir 110% für die Primarschulen und 80% für die Oberstufe einsetzen. Die bearbeiteten Themen waren auf allen Stufen mannigfaltig, komplex und herausfordernd und vergleichbar mit den obigen Schulen. Dringliche Interventionen in Widnau waren immer wieder notwendig, teils mit Einbezug der Kriseninterventionsgruppe vom Schulpsychologischen Dienst. Präventive Workshops zu Konflikt, Selbstorganisation, Motivation und Lernbereitschaft wurden von den Lehrpersonen auf Primarstufe geschätzt. Auf der Oberstufe gab es Diskussionsbedarf rund um LGBT+ (Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell und transgender) und deren Umgang damit. Die Aufklärungsbroschüre "hey you" von der "Sexuellen Gesundheit Schweiz" gäbe Hinweise dazu und ist bei unserer SSA Oberstufe oder online verfügbar.

### Rück- & Ausblick

Die psychische Gesundheit unserer Heranwachsenden ist wissenschaftlich belegt, stark belastet. Gemäss Bundesamt für Statistik wurden noch nie so viele Jugendliche wegen psychischen Problemen eingewiesen, 19'532 Fälle im 2021. Zum ersten Mal waren psychische Störungen die häufigste Ursache für Hospitalisierungen bei den 10-24-jährigen. Am stärksten betroffen waren 10-14-jährige Mädchen mit einem Anstieg von "beispiellosen" 52 Prozent wie das BFS am 12.12.22 publizierte.

Gründe dafür gibt es deren viele, um nur einige zu nennen:

Auswirkungen der Pandemie, Belastungen innerhalb der Familie, Krieg in der Ukraine, Umwelt- & Klimasituation, Umgang mit "neuen Medien", unsere leistungsorientierte Gesellschaft, etc. Die Behandlung der Kinder- und Jugendlichen mit psychischen Problemen steckt schweizweit und international ebenso in Bedrängnis und insbesondere der Fachkräftemangel bereitet Kopfzerbrechen bei den Entscheidungsträgern von Bund und Kantonen. Erste Investitionen um das Thema zu lösen sind aufgegleist.

Unsere SDM SSA arbeitet mit den gesprochenen Ressourcen vor Ort und nutzt diese bestmöglich um primär die Schüler:innen zu beraten und Krisen zu bewältigen. Wichtig in der SSA ist auch immer die Heranwachsenden und ihre Bezugspersonen über das niederschwellige, unkomplizierte und, dank den Gemeinden finanzierte, kostenlose Angebot hinzuweisen. Unser Team war darum erneut in vielen Schulklassen, Lehrteams und Elternabenden präsent um Kontakte zu knüpfen und das SSA Angebot vorzustellen. Ebenso war die Vernetzung mit kinder- und jugendrelevanten Stellen und Organisationen unserer Region bzw. unseres Kantons wichtig.

Wie in der von Roger Märkli (Bereichsleiter SSA März 21 bis August 22) zusammengestellten Bestandesaufnahme benannt, gibt es in unserer SSA Potenzial. Unser Vorstand, unsere Schulen und das Team haben davon Kenntnis und fürs neue Jahr sind Massnahmen aufgegleist. Angelehnt an das Papier "Schulsozialarbeit in der Volksschule - Grundlagen und Umsetzungshilfe" von Kanton, der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsident:innen und des Verbandes St.Galler Volksschulträger sind auch Ressourcen und Leistungen in Zukunft zu thematisieren.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, welche sich für unsere Kinder und Jugendlichen im 2022 einsetzten.

#### Ruedi Gasser

Bereichsleiter Schulsozialarbeit SDM, seit August 2022

## Schulsozialarbeit | Jahresstatistik 2022

	Schule Diepoldsau Schmitter		Schule Widnau		Schule OMR		Schule Berneck		Schule Balgach		Gesamt Total	
<b>Stellenprozente</b>	110	110	190	190	100	100	35	35	40	40	475	475
<b>Statistik - Periode</b>	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
<b>Beratungssettings in Stunden</b>												
Schüler/Einzel-Knaben	245	242	358	365	132	202	59	81	139	127	933	1017
Schüler/Einzel-Mädchen	287	298	417	520	373	294	49	37	149	153	1275	1302
Eltern/Familien	56	72	351	135	23	55	75	82	86	62	591	406
Gruppen/Klasse	179	220	402	390	180	160	122	70	64	72	947	912
Lehrpersonen/Schulleiter	210	257	677	675	128	209	157	175	82	64	1254	1380
Eltern/Schule	166	122	28	124	10	41	25	22	31	23	260	332
<b>Total</b>	<b>1143</b>	<b>1211</b>	<b>2233</b>	<b>2209</b>	<b>846</b>	<b>961</b>	<b>487</b>	<b>467</b>	<b>551</b>	<b>501</b>	<b>5260</b>	<b>5349</b>
<b>Anzahl Gespräche Schüler:Innen</b>												
Kindergarten	7	12	31	15	0	0	10	26	18	22	66	75
Unterstufe	49	45	90	109	0	0	54	60	239	249	432	463
Mittelstufe	189	167	277	344	0	0	48	33	151	79	665	623
1. Oberstufe	43	112	126	43	189	147	0	0	0	0	358	302
2. Oberstufe	46	44	88	31	118	113	0	0	0	0	252	188
3. Oberstufe	103	59	46	12	87	50	0	0	0	0	236	121
<b>Total</b>	<b>437</b>	<b>439</b>	<b>658</b>	<b>554</b>	<b>394</b>	<b>310</b>	<b>112</b>	<b>119</b>	<b>408</b>	<b>350</b>	<b>2009</b>	<b>1772</b>
<b>Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)</b>												
Konflikte/Gewalt/Drohung	73	99	53	89	4	13	48	36	23	23	201	260
Erziehung/Betreuung/Disziplinarische Probleme	27	66	105	100	6	10	14	41	29	24	181	241
Psyche/Ängste/Krise/	21	44	55	49	4	11	20	31	14	16	114	151
Schule/Lernen/Absentismus	4	9	26	29	1	6	5	4	3	4	39	52
Migration	14	31	4	29	0	0	0	1	0	0	18	61
Mobbing/Ausgrenzung	26	31	36	18	4	4	13	7	10	22	89	82
Sexualität/Gender	5	5	5	5	0	4	0	0	0	0	10	14
Medien	6	8	24	18	1	7	1	1	1	0	33	34
Berufswahl	5	3	6	5	0	0	0	0	0	0	11	8
Sucht	3	2	4	3	0	0	0	0	0	0	7	5
Gesundheit/Entwicklung	21	26	43	38	1	1	6	16	3	1	74	82
andere	0	61	0	26	2	1	0	11	0	11	2	110
<b>Total</b>	<b>205</b>	<b>385</b>	<b>361</b>	<b>409</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>107</b>	<b>148</b>	<b>83</b>	<b>101</b>	<b>779</b>	<b>1100</b>
<b>Projekte/Arbeit mit Gruppen</b>												
<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>68</b>	<b>190</b>	<b>129</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>89</b>	<b>53</b>	<b>80</b>	<b>62</b>	<b>470</b>	<b>365</b>
<b>Integrierte Sozialarbeit in Klassen</b>												
Klassenklima	35	22	93	51	3	11	86	32	29	23	246	139
Konflikte	37	21	26	52	7	5	42	23	3	2	115	103
Geschlechterspezifisch	2	0	25	41	0	2	3	1	23	17	53	61
Sexualität	5	4	5	13	0	1	0	3	0	0	10	21
Medien	48	31	27	16	7	3	30	18	11	22	123	90
Sucht	8	11	0	6	1	1	0	0	0	0	9	18
Andere	19	40	37	83	52	59	6	0	84	33	198	215
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>129</b>	<b>213</b>	<b>262</b>	<b>70</b>	<b>82</b>	<b>167</b>	<b>77</b>	<b>150</b>	<b>97</b>	<b>754</b>	<b>647</b>



## Mütter- und Väterberatung Rheintal

### Rückblick

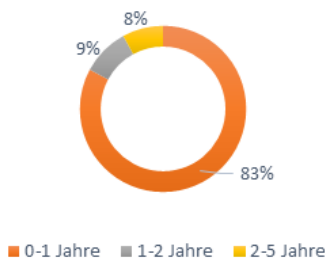
Das Jahr nach Corona hat die Familien erneut gefordert. Nach dem langen Aushalten, Abwarten, den Einschränkungen und den verschiedenen Krankheitsverläufen kamen viele neue Herausforderungen für Eltern und Kinder, wie auch in der Partnerschaft. Die Mütter- und Väterberatung bietet Eltern Unterstützung in Alltagsfragen, aber auch komplexe Themen besprechen wir mit den Eltern. Wenn die Anliegen unsere Kompetenzen und Ressourcen übersteigen, leiten wir die Familie an die entsprechenden Fachstellen weiter. Immer wieder sind wir eine niederschwellige Anlaufstelle, um "Hilfe" von anderen Fachstellen annehmen zu können.

So wie sich das Familienleben in den letzten Jahren verändert hat, sehen wir auch eine Veränderung im Nutzen unseres Angebots. Die Eltern besuchen aus verschiedenen Gründen die Beratungen weniger häufig, möchten dann aber umso mehr eine umfassende Beratung. Dadurch sehen wir eine Zunahme der Beratungen mit der Dauer von 30-60 Min. Vor 6 Jahren hatten 40% der Beratungen eine Dauer von 30-60 Min. Heute sind es 60% mit diesem Zeitumfang.

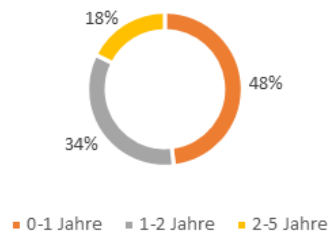
Eine Veränderung in unserem Angebot haben wir auch im Alter der Kinder festgestellt. Seit 2017 betreuen die Hebammen Familien in den ersten 50 Tagen nach der Geburt ihres Kindes. Dadurch sehen wir die Familien später in der Beratung. Gleichzeitig hat aber die Beratung von älteren Kindern zugenommen.

### Beratungen nach Alter der Kinder

Beratungen 2016 nach Alter der Kinder



Beratungen 2022 nach Alter der Kinder



Seit April 2022 können die Eltern einen Termin auf unserer SDM Webseite online buchen. Die Eltern freuen sich über diese Möglichkeit der Terminvereinbarung. Unterdessen werden über 50% der Beratungen online gebucht.

Anfang 2022 konnten wir unser Beratungsangebot im Begegnungszentrum – "ZentRum" in Heerbrugg/Au starten. Seit September 2022 bieten wir zwei Mal im Monat Beratungen ohne Termin im Familienzentrum Stoffel Widnau an.

Die Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung hat Mitte 2022 dem Vorstand SDM den Antrag auf Stellenerhöhung in der Beratungstätigkeit um 40% und für die Bereichsleitung um 10% gestellt. Auf Grund von steigenden Geburtenzahlen, mehr Vernetzungsarbeit in der Frühen Förderung und einem Angleich an die Empfehlungen des kantonalen Leitfadens Mütter- und Väterberatung, wurde der Antrag per 01.01.2023 genehmigt.

### Personelles

Die Bereichsleiterin, Claudia Knellwolf möchte ihre Leitungsfunktion auf Ende 2022 abgeben. Intern wurde keine Lösung gefunden. Mit Michelle Eberle konnten wir eine Fachperson gewinnen, welche ab 01.02.2023 in der Mütter- und Väterberatung tätig sein wird. Sie wird den Vorbereitungskurs "Höhere Fachprüfung Berater:in Frühe Kindheit" in den nächsten zwei Jahren besuchen. Ab August 2023 wird sie die Bereichsleitung übernehmen. Claudia Knellwolf wird weiterhin für die SDM als Mütter- und Väterberaterin tätig sein.

Das Team MVB freut sich über die zusätzlichen Ressourcen in der Beratung und in der Bereichsleitung.

Die Mütter- und Väterberaterinnen konnten in diesem Jahr folgende Weiterbildungen besuchen:

- "Beziehungen in Veränderung verändern Beziehun-

gen" Fachtagung in Luzern, Schweizerische Fachverband Mütter- und Väterberatung SFMVB

- Autismusspektrumstörungen in der Frühen Kindheit, Fr. Dr. Ursula Speckle, Kinderspital St. Gallen
- Sprachentwicklung und Sprachförderung, Logopädischer Verein Mittelrheintal
- Vegetarische Ernährung bei Babys und Kleinkindern, SFMVB
- Qualitätszirkel der Fachstelle MVB Ostschweiz

**Ausblick 2023**

Da die ganzen personellen Veränderungen uns 2023 stark fördern werden, sind vorerst keine grösseren Projekte geplant.

Ab Januar 2023 werden wir als zuweisende Fachstelle in das Projekt "Aufsuchende Frühe Förderung" der Fachstelle Integration Rheintal mit den Gemeinden St. Margrethen, Au und Altstätten involviert sein. Die Mütter- und Väterberatung kann Eltern auf das Angebot "Unterstützung der Kinder in der Sprache und im Spiel" hinweisen und sie mit ihrer Einwilligung anmelden. Wird die Familie für das Angebot aufgenommen, werden Hausbesucherinnen der Fachstelle Integration die Familien acht Mal zu Hause besuchen und zwei Gruppenangebote mit ihnen zusammen aufsuchen. Finanziert wird das Angebot durch die erwähnten Gemeinden.

Claudia Knellwolf  
Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung SDM

**Mütter- und Väterberatung Rheintal | Statistik 2022 nach Gemeinden**

		Altstätten	Rüthi	Eichberg	Oberriet	Marbach	Rebstein	Total Oberrheintal	Balgach	Au	Widnau	Berneck	Diepoldsau	Total Mittelrheintal	St. Margrethen	Rheineck	Thal	Total Untererheintal	Total
Telefonberatungen	Total	86	9	13	69	12	49	238	38	58	78	45	43	262	16	33	32	81	581
E-Mail Beratungen	Total	20	5	3	9	8	11	56	14	11	16	10	3	54	6	24	28	58	168
Hausbesuche	Total	14	2	2	8	4	23	53	16	12	23	4	14	69	11	59	17	87	209
Sprechstunden in der Beratungsstelle	Total	95	4	2	19	0	8	128	33	35	49	2	22	141	16	25	6	47	316
Einzelberatungen (nur auf Anmeldung)	Total	85	47	29	121	22	95	399	53	108	124	55	115	455	52	71	99	222	1076
Geburten	Total	121	29	19	68	23	54	314	58	88	100	35	83	364	67	39	62	168	846

**Mütter- und Väterberatung Rheintal | Angebotsformen der Dienstleistungen**

Alter in Jahre	Telefonberatungen					Hausbesuche					Sprechstunden in der Beratungsstelle					Einzelberatungen (nur auf Anmeldung)					Total
	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	
KB	225	181	34	48	<b>488</b>	3	3	7	3	<b>16</b>	41	57	13	14	<b>125</b>	61	61	38	20	<b>180</b>	
UB	33	36	14	10	<b>93</b>	132	29	22	10	<b>193</b>	104	73	7	7	<b>191</b>	399	379	59	59	<b>896</b>	
KB und UB	258	217	48	58	<b>581</b>	135	32	29	13	<b>209</b>	145	130	20	21	<b>316</b>	460	440	97	79	<b>1076</b>	
KB = Kurzberatungen < 20 Minuten																			Anzahl Familien mit Auftrag	<b>5</b>	
UB = umfassende Beratungen > 20 Minuten																			Anzahl Beratungen von Familien mit Auftrag	<b>92</b>	
																			Umfassende Erziehungsberatung	<b>48</b>	
																			Anzahl betreute Kinder	<b>1'398</b>	

## Kontakt- und Anlaufstelle (K&A) Contact SDM

### Team

Dieses Jahr hat das Contact sehr viele Veränderungen erlebt. Der langjährige Bereichsleiter, Stephan Conza, hat das Contact per Ende Februar 2022 verlassen, um sich beruflich zu verändern. Gleichzeitig hat auch die Mitarbeiterin Martina Baumann das Contact verlassen. Wir danken den Beiden an dieser Stelle für die wertvoll geleistete Arbeit.

Da sich während der Coronazeit herauskristallisiert hat, dass bei Ausfällen in einem Dreierteam der Betrieb nicht immer aufrechterhalten werden kann, hat die Geschäftsleitung entschieden, die freiwerdenden Stellenprozente auf drei Personen zu verteilen. Die neuen Mitarbeiterinnen konnten ab Februar 22 (Katrin Schelling, Sozialpädagogin HF 25%) ab April 22 (Anna-Lena Hinz, Praktikantin 60%) und ab Mai 22 (Nicole Riedener, Bereichsleitung 80%) mit der Arbeit beginnen. Von Februar bis Mitte April blieb deshalb der Betrieb nur an 2 Tagen in der Woche geöffnet. Ab Mitte April konnten wieder die normalen Öffnungszeiten eingehalten werden.

Es war für alle eine Herausforderung, sich zu einem neuen Team zu bilden und alle einzuarbeiten. Hier gilt ein besonderer Dank Gaetano Felicioni, welcher mit seiner Geduld und Flexibilität alle neuen Mitarbeiterinnen gut eingearbeitet hat. Als ersten Teamanlass entschieden wir uns für einen Besuch bei der Kontakt- und Anlaufstelle in Zürich Brunau, welche unter anderem Konsumräume anbietet. Gaetano Felicioni konnte dieses Jahr das 20jährige Dienstjubiläum feiern. Herzliche Gratulation und grossen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Contact.

### Besucher:innen

Die Besucherzahlen waren dieses Jahr im normalen Rahmen. Leider mussten wir auch dieses Jahr von vier langjährigen Besucher:innen Abschied nehmen. Zum einen im Januar vom "ältesten" Besucher des Contacts, welcher jahrelang als Hilfe im Contact tätig war. Er machte einmal wöchentlich die Entsorgungen an der Geschäftsstelle und betreute den Safeboxautomaten. Als Nachfolger konnten wir seinen besten Freund gewinnen, welcher aber leider Mitte August ebenfalls verstarb.

### Projekt

Im Juli starteten wir die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel. Mindestens einmal wöchentlich werden wir von der Organisation angefahren und mit Lebensmitteln und Getränken versorgt. Einerseits können wir so unseren Gästen volle Tassen mit Lebensmitteln und Getränken zur Mitnahme überreichen und andererseits können wir die täglich angebotenen Menüs kostengünstig gestalten. Dank der Schweizer Tafel können wir nun auch oft Fleisch anbieten. An den alkoholfreien Getränken (Smoothies, Ice Tea, Schweppes, um nur einige zu nennen) haben unsere Gäste besonders grosse Freude. Sie sagen, dass sie dadurch weniger Alkohol trinken. Auf Weihnachten hin wurden wir gar mit Rucksäcken, Necessaires, Unterwäsche, Duschmitteln, Shampoos, Parfum etc. beliefert. Damit konnten wir den Gästen einen Rucksack voller wertvoller Geschenke überreichen. Zudem erhielten wir von verschiedenen Frauen selbstgestrickte Socken, welche bei unseren Gästen sehr beliebt sind.

Ein Gast hat ein Logo für das Contact entworfen. Dieses hat das Team auf jeden Rucksack und jedes Necessaire geplottet. Grossen Dank und Kompliment an dieser Stelle an den Künstler W.K.

### Ausblick

Ein zunehmend wichtigerer Teil in unserem Betriebsalltag sind die Unterstützung und Beratung unserer Klienten bei administrativen Aufgaben.

Zudem bemerken wir eine enorme Zunahme von Obdachlosigkeit. Dies bedeutet, dass die Menschen viel Unterstützung brauchen und viele Triagen und Abklärungen notwendig sind. Ebenfalls stellen wir fest, dass für das Beschäftigungsprogramm immer weniger Gäste in Frage kommen. Somit muss oftmals das Team Putz-, Koch- und Küchendienste übernehmen. Nächstes Jahr werden wir das bestehende Modell wohl neu überdenken müssen.

Unsere Praktikantin wird anfangs 2023 die Aufnahmeprüfung an der Agogis machen – wir wünschen ihr gutes Gelingen!

**Nicole Riedener**

Bereichsleiterin Contact SDM, seit Mai 2022

**Kontakt- und Anlaufstelle, Contact** | Statistiken 2020 – 2022

<b>BesucherInnen-Statistik</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anzahl Kontakte	8'306	9'088	6'708
Neue Personen	22	42	20
Abgewiesene Personen	48	140	48
Durchschnittliche Tageskontakte	32	36	31
Anteil Frauen	23%	22%	22%

<b>Einfache medizinische Versorgung</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Venen-/Abszess-Pflege	41	21	20
Akute Verletzungen	39	35	24
Mitgaben zur Selbstpflege	85	92	44
Gesundheitsberatungen à 15 Minuten	1'011	257	122
Triage	5	3	17

<b>Injektionsmaterial-Statistik</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Abgabe Filterspritzen	6'285	4'156	4'304
Abgabe Löffel	k.A.	1'940	3'822
Abgabe Röhrli	k.A.	1'021	890
Abgabe Folie	k.A.	848	533
Bezüge Safe-Box-Automat	211	267	159
Spritzenfunde im öffentlichen Raum	1	150	2

<b>Tagesstruktur-Angebote</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Beratung à 15 Minuten	872	1'619	876
Mahlzeitenabgabe	6'935	7'562	5'536
Duschen/Baden	4	30	40
Waschen	37	32	28
Beschäftigungsstunden	594	467	1'008

## Jugendnetzwerk SDM

**Das Jahr 2022 im Jugendnetzwerk SDM stand im Zeichen von Mitbestimmung, Engagement, Veränderungen und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche. Das Jugendnetzwerk hatte an den vier Standorten im Durchschnitt an 120 Tagen Angebote für die Kinder und Jugendlichen aus dem Mittelrheintal.**

### OKJA Balgach Berneck

Während den Medientagen, in Zusammenarbeit mit den Primarschulen in Balgach und Berneck, stärkten die Schüler:innen aus den fünften Klassen ihre Medienkompetenz in den Bereichen Medienprävention, Medieninformation und bei den besonders beliebten kreativen Medienarbeiten. Von Mai bis Juli 2022 führte die OKJA Balgach/Berneck bei den 15 bis 20 Jahre alten «Balger:innen» eine Online-Umfrage zum Thema Freizeitgestaltung durch. Ziel der Umfrage war es zu erfahren, welche Interessen, Wünsche und Bedürfnisse zur Freizeitgestaltung vorherrschen. Die Umfrage zeigte einen konkreten Bedarf nach Freiräumen, Bewegung und Sport, neuen Vereinen, spezifischen Veranstaltungen für junge Menschen und Orte in der Natur. In einem nächsten Schritt wurde basierend auf den Resultaten der Umfrage ein entsprechendes Angebot im Hinblick auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung näher geprüft. Im Juni und Juli nahm die OKJA an den beiden Kilbis in Berneck und Balgach gemeinsam mit jugendlichen Helfer:innen teil. Leckere alkoholfreie Cocktails, selbst gebackene Kuchen und Hotdogs wurden bei strahlendem Sonnenschein verkauft. Nach den Herbstferien kam es im alten Sekundarschulhaus in Berneck zu einer Umgestaltung. Durch die Mithilfe aller Treffbesucher:innen wurden verschiedene Ideen für die Umgestaltung des Jugendtreffs gesammelt und über die besten Ideen abgestimmt. Nun erstrahlt der Raum in neuem Glanz.

### OKJA Diepoldsau

Im Januar 2022 startete Nina Stojakovic als neue Mitarbeiterin in der OKJA Diepoldsau. Sie studiert Soziale Arbeit an der Fachhochschule OST in St. Gallen und absolviert im Frühjahr 2023 ihr zweites Praxismodul im Jugendnetzwerk. Bereits im März

2022 wurden die Medientage mit der Primarschule Diepoldsau durchgeführt. Die Schüler:innen der 6. Klasse durften verschiedene Workshops besuchen und erhielten am Einführungstag umfassende Informationen zum Thema Medien. Im Juni, am wohl heissesten Tag des Jahres, war das Jugendnetzwerk an der Kilbi in Diepoldsau vertreten. Die Betriebsgruppe des Jugendtreffs versorgte die Besucher:innen mit leckeren Crêpes und Cocktails. Nach der Sommerpause starteten die Klassenbesuche, wobei die neuen Oberstufenschüler:innen offiziell im Jugendtreff begrüsst wurden. Gefeiert wurde dies Ende Oktober bei einer Welcomeparty für Schüler:innen der 7. Klasse aus dem OZ Kleewies. Der Mittelstufentreff für Schüler:innen der 4. bis 6. Klasse fand regelmässig am Mittwochnachmittag statt.

### OKJA Widnau

Das Mitwirkungsprojekt «Jura21» wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. «Das Mitwirken der jungen Generation geht aber weiter», so Gemeinderätin Yvette Werner. Dank der vielen Rückmeldungen der Kinder- und Jugendlichen hat sich die JuKo Widnau kurz-, mittel- und langfristige Ziele gesetzt. Mit diesem Pionierprojekt wollten sie einen Stein ins Rollen bringen und das ist ihnen gelungen. Ende Juni feierte die Jugendgruppe des Projektes mit dem Preisgeld des Jugendprojektwettbewerbs den Abschluss im Europapark. Der Jugendkulturräum Stoffel3 musste wegen einer Bodensanierung von Juli bis September geschlossen bleiben. Dennoch war die OKJA Widnau im Sommer «on Tour». Jeden Mittwoch planten die Jugendarbeitenden gemeinsam mit den Jugendlichen Aktivitäten in Widnau. An den Freitagabenden wurde das Sommermobil der Offenen Jugendarbeit Au auf dem Stoffel-Parkplatz zum temporären Treffpunkt für Jugendliche. Somit bestand auch über den Sommer die Möglichkeit, sich mit Freunden und den Jugendarbeitenden in Widnau zu treffen und in gemütlichem Ambiente gemeinsam zu grillieren, Crêpes zu essen und sich auszutauschen. Im September wurden die Räumlichkeiten mit jugendlichen Stammbesucher:innen neugestaltet, eingerichtet und wiedereröffnet. Zum Start durften wir alle Erstklässler:innen der OGW begrüssen und kennenlernen. Der Stoffel3 ist nun technisch und optisch auf dem neusten Stand und punktet mit einem neuen Raumkonzept, in dem mehrere Gruppen nebeneinander Platz finden und sich entfalten können «und er ist besser als je zuvor», so die Rückmeldung der Besucher:innen.

Der Mittagstisch fand dank des neuen Bistrobereichs dreimal wöchentlich in den Räumlichkeiten statt. Die Flickstuba, das Repair Café in Widnau war einmal im Monat geöffnet. Der Jugendtreff für die Mittel- und Oberstufschüler:innen wurde gut besucht und Jugendliche ab 16 Jahren feierten im Dezember mit der Ultra-Violett Party ihre Rückkehr in den Jugendkulturraum Stoffel3.

### **Mädchen\*raum MARA**

Das Angebot der gendersensiblen Mädchen\*arbeit startete im März 2022 mit der Eröffnung des Mädchen\*raums MARA durch. Unzählige Mädchen aus den Gemeinden Widnau, Diepoldsau, Balgach und Berneck kamen am Eröffnungstag und verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag mit den anwesenden Jugendarbeiterinnen bei gemeinsamen Spielen, Cocktails und leckerem Essen. Aufgrund von einem Mangel an personellen Ressourcen wurden die Öffnungszeiten des Mädchen\*raums MARA im Mai reduziert. Der Mädchen\*raum MARA wird regelmässig von einer Gruppe von Mädchen\* besucht. Das Pilotprojekt gendersensible Mädchen\*arbeit endet im Dezember 2023. Aktuell befassen sich die Jugendarbeiterinnen mit der Zwischenauswertung des Projekts.

### **Abschied Manal Salhia**

Nach über viereinhalb Jahren hat Manal Salhia das Jugendnetzwerk per Ende Jahr verlassen. Sie war fester Teil des Projektteam des Mädchen\*raums MARA und regelmässig rund um den Jugendkulturraum Stoffel3 anzutreffen. Wir wünschen Manal alles Gute auf ihrem weiteren Weg und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

### **Regionale Projekte**

Die Jugendjobbörse erhielt über das ganze Jahr hinweg unterschiedliche Aufträge von Privatpersonen und Firmen aus dem Mittelhaut. Engagierte Jugendliche im Alter zwischen 13 bis 18 Jahren erledigten für ein kleines Taschengeld die leichten Arbeiten zuverlässig und konnten ihre Fähigkeiten einbringen. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute fand im September der halbjährlich durchgeführte Smartphone Workshop statt. Am 20. November 2022 war Tag der Kinderrechte. Das Jugendnetzwerk SDM hat hierfür spannende Workshops zum Thema Kinderrechte an den vier Standorten durchgeführt. Ein interessantes Kahoot Quiz und unterschiedliche Workshops standen in diesen Wochen auf dem Programm. Als gelungener Abschluss fand im Stoffel3 in Widnau ein Fest mit einem feinem Znacht und einer Jugend-Disco für die älteren Jugendlichen statt.

### **Neuer Bereichsleiter**

Darf ich mich kurz vorstellen? Ich bin Thomas Weber, 39 Jahre

alt, Sozialarbeiter und neuer Bereichsleiter des Jugendnetzwerks SDM. Dass dieser Text Teil des Jahresberichts 2022 ist, bedeutet, dass ich meine neue Stelle bereits angetreten habe. Ich bin bis Ende Februar 20% und ab März 2023 dann 60% für die SDM tätig. Davor war ich über elf Jahre bei der Fanarbeit St. Gallen engagiert und habe ergänzend unter anderem beim Dachverband Fanarbeit Schweiz, in der Sozialpsychiatrie und der beruflichen Integration gearbeitet.

Mein Werdegang begann im Oberrheintal und führte mich über die Bundesstadt Bern zurück in die Ostschweiz. Immer begleitet hat mich dabei die Jugend. Als Querschnittsthema, das alle Bereiche unserer Gesellschaft betrifft, hat sie unsere besondere Aufmerksamkeit verdient. Schliesslich ist sie die Zukunft und es ist unsere gemeinsame Aufgabe Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu bieten, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und die Entfaltung junger Menschen zu fördern. Ich freue mich, in meiner neuen Aufgabe einen Teil dazu beitragen zu können und bin auf viele anregende Begegnungen im Rheintal gespannt!

#### **Thomas Weber**

Bereichsleiter Jugendnetzwerk SDM, seit Dezember 2022

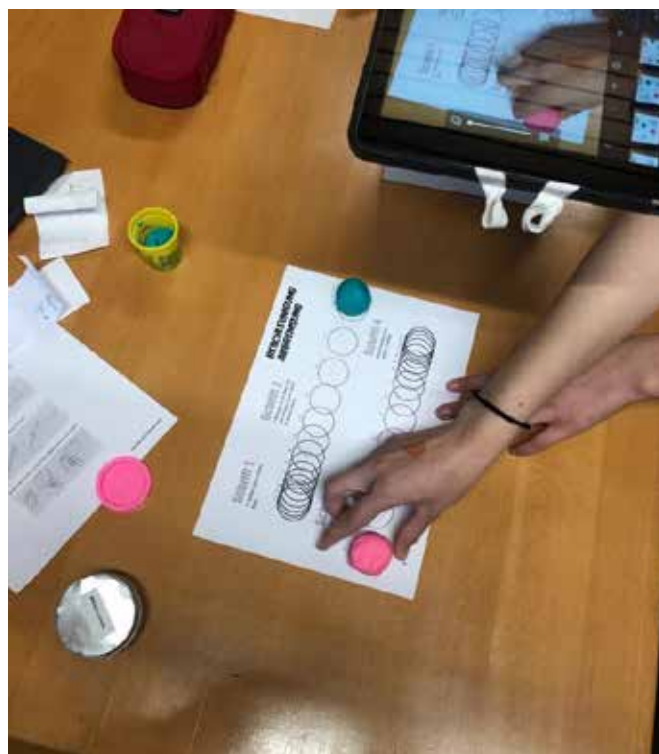
## Bildergalerie Jugendnetzwerk SDM



Organisationsteam Ü16-Party im Stoffel3, Widnau



Mädchen\*raum MARA



Medientage in Diepoldsau



Diego Tamaro, Manal Salhia, Julie Siegrist (vorne v.l.). Thomas Weber, Roman Rüssmann, Naomi Amato, Steven Marx, Maya Dettwiler (stehend v.l.). Es fehlen: Chiara Schwalder und Nina Stojakovic.



Gallery Walk in der Primarschule Balgach



Kahoot Quiz über Kinderrechte in Berneck



## Aufsicht Kinderbetreuung SDM

Das Interesse für die Tätigkeit als Betreuungsperson von Tageskindern zeigte sich zu Beginn des Jahres vermindert. Erst gegen Sommer fanden einige Gesuche von potenziellen Tagesmüttern ihren Weg zur Aufsichtsperson. Insgesamt waren es sieben Abklärungen, wobei eine Abklärung vor Beendigung abgebrochen wurde. Die Begründung der Tagesmutter lag in der Absolvierung und insbesondere in den Kosten der zwei Kurse, welche Tagesmütter für eine Eignungsbescheinigung absolvieren müssen. Die zu absolvierenden Kurse lösen bei einigen zu abklärenden Personen gewisse Widerstände oder Vorbehalte aus. Einige benennen fehlende Zeitressourcen oder die Betreuung der eigenen Kinder als Hindernis, andere insbesondere die Kosten, welche von den Personen zu Beginn selbst investiert werden müssen. Eine Eignung einer sich beworbenen Tagesmutter wurde aufgrund von mangelnd erfüllten Kriterien abgelehnt.

Zwei der fünf neu akkreditierten Tagesmütter aus dem Jahr 2021 nahmen 2022 ihre Tätigkeit als Tagesmutter auf. Drei Tagesmütter betreuten noch keine Tageskinder, sondern widmeten sich aus persönlichen Gründen anderen beruflichen Tätigkeiten.

### Zur Betreuungssituation

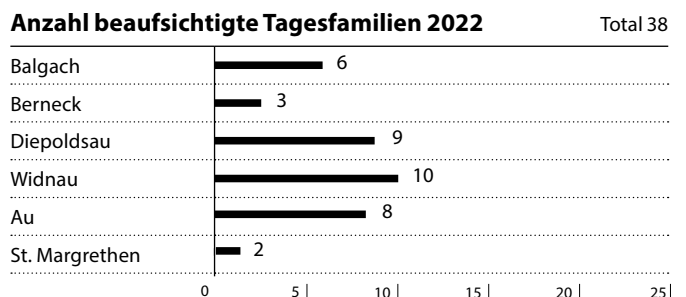
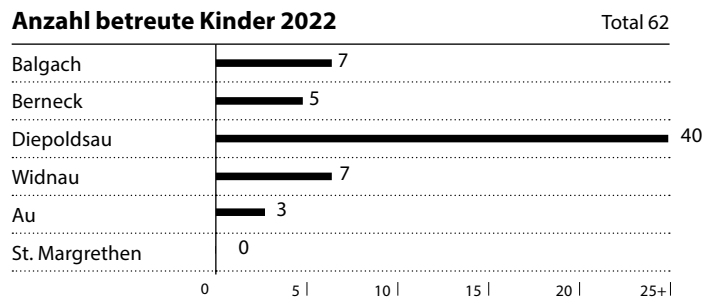
In den Vertragsgemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau, Au und St.Margrethen wurden im Jahr 2022 total 62 Kinder regelmässig von 13 Tagesfamilien betreut – siehe nachfolgende Statistik. Insgesamt waren 20 Tagesmütter im Jahr 2022 inaktiv und 5 beendeten innerhalb des Jahres die Betreuung von Tageskindern und nahmen keine mehr auf.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist eine Zunahme von 7 Tageskinder auf dieselbe Anzahl an aktiven Tagesmüttern zu verzeichnen. Von den 13 Tagesmüttern sind 2 selbstständig, alle anderen sind bei den SDM vertraglich angestellt.

Die angestellten sowie die selbstständigen Tagesfamilien werden jährlich durch die Aufsichtsperson Kinderbetreuung SDM überprüft. Alle Tagesfamilien besitzen eine Eignungsbeschei-

nigung, welche durch die SDM jedes Jahr überprüft und beaufsichtigt wird. Im Jahr 2022 konnten fünf neue Tagesfamilien akkreditiert werden.

**Kim Wider**  
Aufsicht Kinderbetreuung SDM



## Kinderbetreuung SDM

Der Bereich Kinderbetreuung schaut auf ein volles, vielseitiges und positives Jahr zurück. Die Massnahmen aufgrund der Pandemie waren bereits Alltag. Die Lockerungen im April wurden trotzdem offen aufgenommen und die Mitarbeitenden freuten sich auf die "alte Normalität". Es wurde jedoch vor allem in den Kindertagesstätten festgestellt, dass für einen grossen Teil der betreuten Kinder das "Alte" neu war, da sie die Kita-Betreuung bis anhin nur mit den Pandemiemassnahmen kennengelernt haben. Beispielsweise das selbstständige Schöpfen der Mahlzeiten oder das gemeinsame Essen mit den Betreuungspersonen war für viele Kinder unbekannt. Die Teams zeigten viel Kreativität, Geduld und pädagogisches Geschick, um den Alltag wieder wie früher zu gestalten. Bis Ende Jahr hat sich alles wieder eingependelt und an ein Arbeiten mit Maske möchte niemand mehr denken.

Fast alle Mitarbeitenden im Bereich Kinderbetreuung sind der Einladung zum Bereichsanlass im August auf dem Schloss Weinberg in St. Margrethen gefolgt. Das geplante Sommerachtsfest, an einem lauen Sommerabend mit grossem BBQ, wurde etwas nass. Der Regen strömte vom Himmel. Die Stimmung wurde davon jedoch nicht getrübt und das Zusammensein in grosser Runde, das gegenseitige Kennenlernen und Austauschen wurde von allen sehr geschätzt.

### Kindertagesstätten

240 Kinder durften eine der fünf Kita-Standorte während dem Jahr besuchen. Im Vergleich zum Jahr 2021 sind dies sieben Kinder mehr, im Vergleich zum Jahr 2020 ist diese Zahl ziemlich identisch (+1). Nachdem die Geschäftsstelle und die Kita-Standorte Balgach und Berneck von der QualiKita-Auditorin bereits im Vorjahr besucht wurden, folgten in den Monaten Januar und Februar die Kita-Standorte Au, Widnau und Diepoldsau. Nach einer gefühlten Ewigkeit traf im Mai die Rückmeldung ein, dass alle fünf Kita-Standorte die Anforderungen für die QualiKita-Zertifizierung erfüllen und somit wurden, nach einer langen Vorbereitungszeit, alle Standorte zertifiziert. Der Prozess geht weiter und bereits im Jahr 2023 stehen die Rezertifizierungen an. Die Standortleiterinnen mit den Stand-

ortteams sind, unter der Leitung von Gabriela Geiser, kontinuierlich dabei, die Qualitätsmerkmale weiter zu bearbeiten und selbst gesetzte Ziele zu erlangen, um die Qualität zu halten resp. weiter auszubauen. Nach einer längeren pandemiebedingten Pause haben einzelne Kita-Standorte mit grossem Erfolg wieder Anlässe mit den Eltern und Kindern durchgeführt. Leider fielen einige geplante Feste dem nassen Sommer zum Opfer und mussten auch trotz Verschiebedatum abgesagt werden.

Vor über 21 Jahren wurde der Grundstein für die erste Kindertagesstätte im Mittelrheintal gelegt. Nach langer, intensiver Vorbereitungszeit startete der Kita-Alltag am 2. April 2002 im "Türmlihaus" an der Büchelstrasse 16 in Widnau. Über 20 Jahre später feierte die Kita SDM in Widnau am 19. November im Beisein der damaligen Initiantinnen, Marlen Hasler und Ruth Grössl, das Jubiläum. Das Jahr war auch geprägt von vielen inhaltlichen Vertiefungen. Nebst einem internen Nothelferkurs im Frühling, einer internen pädagogischen Tagung mit allen pädagogischen Fachpersonen im Herbst und der Brandschutzübung der örtlichen Feuerwehren im Winter, haben sich einzelne Mitarbeitende noch mit individuellen Kursen und Weiterbildungen neues Wissen angeeignet.

Wiederum wurden zahlreiche Stunden in die Planung der neuen Räumlichkeiten der Kita Diepoldsau investiert. Die Vorfreude auf den Umzug und die neue Umgebung steigen immer mehr und das Team freut sich auf die Umsetzung der intensiven Vorbereitungen.

### Tagesfamilien

Das erste Mal, seit die Tagesfamilienbetreuung im Jahr 2016 bei den SDM integriert wurde, sind die Anzahl geleisteten Betreuungsstunden angestiegen. Mit 7'430 Betreuungsstunden konnte ein Zuwachs von fast einem Fünftel im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Bis auf Berneck und Diepoldsau haben sich die Betreuungsstunden in den Gemeinden zwar verringert, wie im Vorjahr wurde kein Kind mit Wohnsitz St. Margrethen betreut. Markant ist der Anstieg an Betreuungsstunden in der Gemeinde Diepoldsau. Diese Steigerung ist auf zwei Geschwisterpaare zurück zu führen, welche während vielen Stunden wöchentlich betreut werden.

Die im November 2021 verschobene interne Weiterbildung

zum Thema "Spielkultur im Alltag mit Kindern" konnte am Samstag, 19. März nachgeholt und durchgeführt werden. Zudem fand die ordentliche Weiterbildung des laufenden Jahrs statt. Zum Thema "Ausgewogene Ernährung und Tischkultur im Alltag mit Tageskindern" trafen sich die Betreuungspersonen in Tagesfamilien an einem Samstag im September in der Kita Widnau. Die Referentin gab einen spannenden Theorieinput, welcher beim anschliessenden gemeinsamen Kochen und Geniessen der zubereiteten Mahlzeiten direkt ausprobiert werden konnte.

An zwei Abenden im Jahr trafen sich die Betreuungspersonen in Tagesfamilien zum Fachaustausch unter der Leitung der Vermittlerin Sabrina Hasler-Benz. Es wurden verschiedene pädagogische Themen diskutiert, Alltagssituationen besprochen und der gegenseitige Kontakt und Austausch verstärkt.

### **Personelles**

In diesem Jahr konnten die Lernenden die Abschlussprüfungen, die schulischen und die praktischen, wieder wie gewohnt absolvieren und alle vier Lernenden der Kitas SDM haben diese erfolgreich abgeschlossen. Mit Jeannine Lötscher, Linda Bünther, Laura Stäheli und Kate Büchel wurden vier neue Fachfrauen mit eidg. Fähigkeitszeugnis in die Berufswelt entlassen. Laura Stäheli hat direkt anschliessend an den Lehrabschluss ihre Arbeit als pädagogische Fachperson bei den SDM aufgenommen.

Sheyenn Achmüller, Michelle Schnetzer, Janina Wolf, Leah Sieber und Loris Halter sind im August zu den verschiedenen Kita-Teams gestossen. Sie sammeln Berufserfahrung im Praktikum resp. der Vorlehre als Fachpersonen Betreuung. Letizia Seminara, Jael Dietrich, Nuria Sieber und Leonie Hämmerle starteten im Sommer motiviert ihre Ausbildungen als Fachperson Betreuung EFZ, nachdem sie ein lehrreiches Vorpraktikum an den unterschiedlichen Kita-Standorten verbringen durften. Wie im Vorjahr begleiten wir 20 Personen auf dem Weg zu ihrem Berufsabschluss. Es sind dies 15 Lernende, 4 Praktikantinnen und 1 Praktikant.

Zwei Personen haben ihre Arbeit als Betreuungspersonen in Tagesfamilien neu aufgenommen. Wiederum wurden mehrere Arbeitsverträge mit Betreuungspersonen aus unterschied-

lichen Gründen beendet.

### **Dank**

Wiederum durften die fünf Kitas und die Tagesfamilien einen grosszügigen Spendenbetrag der Firma Oertli Instrumente AG, Berneck, empfangen. Die Kitas nutzten den Betrag für verschiedene Anschaffungen, dies waren neue Gartentische und -bänke für die Kinder, senso- und feinmotorisches Spielmaterial, neue Möbel für den Bereich Soziale Bezüge und Stoffwürfel für die Bewegungsförderung.

Ein grosser Dank gilt allen Personen, mit welchen der Bereich Kinderbetreuung in Berührung gekommen ist. Den Mitarbeitenden, die mit viel Geduld und unkomplizierter Art die Veränderungen angenommen und umgesetzt haben, für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement. Den Eltern, welche ihre Kinder in einer Kita oder Tagesfamilie betreuen liessen. Den Netzwerkpartnern, welche mit Rat und Tat zur Seite standen und uns den Alltag dadurch erleichterten und nicht zuletzt den mitfinanzierenden Unternehmen im Mittelrheintal. Allen ein grosses Dankeschön für das Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

**Julia Leibacher**

Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM

**Kindertagesstätten**

Anzahl betreute Kinder *	2021	2022
Total betreute Kinder	170	173
Bis 1,5 Jahre	32	31
Ab 1,5 bis Kindergartenentrtritt	138	142

Aufteilung der Kinder nach Gemeinden *	2021	2022
Au	32	38
Balgach	26	21
Berneck	17	19
Diepoldsau	20	18
Widnau	52	53
Andere	23	24

Betreuungsumfang pro Woche *	2021	2022
Bis und mit 2 Tage	90	99
Über 2 bis und mit 4 Tage	74	68
Über 4 Tage	6	6

TOTAL	2021	2022
Total Eintritte "	71	71
Total Austritte "	63	68

**Tagesfamilien**

Anzahl betreute Kinder *	2021	2022
Total betreute Kinder	25	24
Bis 1,5 Jahre	2	2
Ab 1,5 Jahre bis 4 Jahre	6	10
Ab 4 Jahre bis 6 Jahre	3	5
Ab 6 Jahre bis 11 Jahre	9	3
Ab 12 Jahre	5	4

Anzahl Betreuungsstunden nach Kinder "	2021	2022
Au	1'837	1'469
Balgach	1'582	1'191
Berneck	48	348
Diepoldsau	1'374	4'026
Widnau	1'003	396
St. Margrethen	-	-
<b>Total</b>	<b>5'844</b>	<b>7'430</b>

Aufteilung der Kinder nach Gemeinde *	2021	2022
Au	8	5
Balgach	6	4
Berneck	-	3
Diepoldsau	8	11
Widnau	3	1
St. Margrethen	-	-

Wohnort der Tagesfamilien *	2021	2022
Au	2	2
Balgach	2	3
Berneck	1	-
Diepoldsau	3	2
Widnau	2	2
St. Margrethen	1	-
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>10</b>

TOTAL	2021	2022
Total Eintritte "	11	9
Total Austritte "	11	12

\* Stichtag 31.12.  
" Über das ganze Jahr

## Dienstjubiläen SDM

Engagierte und langjährige Mitarbeiter:innen gehören zu einer Non-Profit-Organisation, wie dies die SDM sind, zur wichtigsten und wertvollsten Ressource. In unserem täglichen Tun unterstützen wir Menschen und Gruppen die auf gesellschaftliche, soziale, politische und/oder gesundheitliche Hilfe angewiesen sind. Dem jahrelangen Einsatz zu Gunsten unserer Zielgruppen gebührt deshalb eine grosse Anerkennung und Wertschätzung. Im Rahmen des Weihnachtssessens vom 25.11.2022 im Rhyboot Altstätten konnte sich Ruedi Gasser bei 16 anwesenden Mitarbeiter:innen mit einer Rose für die langjährige Treue bedanken. Aufgrund Covid-19 bedingter Ausfälle der Weihnachtsfeiern in den letzten Jahren konnten Mitarbeiter:innen aus 3 Jahren gewürdigt und beklatscht werden.

### Dienstjubiläen im Jahr 2020:

- Ana Apolloni, Mütter- & Väterberatung, 10 Jahre
- Claudia Knellwolf, Bereichsleiterin Mütter- & Väterberatung, 10 Jahre
- Gabriele Anliker, Kinderbetreuung, Kita Widnau, 10 Jahre
- Steven Marx, Jugendnetzwerk, Offene Kinder- & Jugendarbeit Widnau (OKJA)/ Jugendkulturraum Stoffel3, 10 Jahre

### Dienstjubiläen im Jahr 2021:

- Andrea Zeller, Bereichsleiterin Familie Soziales Sucht, 15 Jahre
- Manuela Schudel, BackOffice, Kinderbetreuung, 15 Jahre

### Dienstjubiläen im Jahr 2022:

- Gaetano Felicioni, Kontakt- & Anlaufstelle Contact, 20 Jahre
- Gisela Tanner, Kinderbetreuung, Tagesfamilie, 10 Jahre
- Hildegard Götsch, Kinderbetreuung, Kita Springerin, 20 Jahre
- Kathrin Peters Langebach, Kinderbetreuung, Kita Widnau, 20 Jahre
- Leonarda Azzarone, Kinderbetreuung, Tagesfamilie, 10 Jahre
- Monika Meier, Kinderbetreuung, Kita Balgach, 15 Jahre
- Necime Gebesce, BackOffice, Raumpflegerin Geschäftsstelle, 20 Jahre
- Roman Rüssmann, Jugendnetzwerk, OKJA Balgach/ Berneck, 15 Jahre
- Ruth Kurer, Kinderbetreuung, Raumpflegerin Kita Au, 15 Jahre
- Silvia Eberle, Schulsozialarbeit, Oberstufe Widnau, 15 Jahre
- Yvonne Steinmann, BackOffice, 20 Jahre





15.09.2022



Die Jugendkommission mit den involvierten Jugendlichen (von links): Simon Collenberg, Steven Marx, Barbara Blatter, Yvette Werner, Nicole Rickenbacher, Nico Pache, Finn Manser, Rebecca Lüchinger, Selda Akbaba, Roman Frei, Jonas Sieber und Rafael van der Maat. Es fehlen: Lena Federer, Nico Franz, Mia Schawalder und Alexandra Steiger. Bild: pd

# Der Stein kommt ins Rollen

Ortsplanungsrevision Widnau: Das Mitwirkungsprojekt «Jura21» ist abgeschlossen, die ersten Schritte werden umgesetzt.

**Widnau** Der Kanton St. Gallen empfiehlt den Gemeinden, Kinder und Jugendliche in die Raumplanung einzubeziehen. Die Jugendkommission Widnau und das Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelrheintal kamen dieser Empfehlung zuvor und leisteten gemäss der Gemeinde mit ihrem Partizipationsprojekt «Jura21» Pionierarbeit.

Eine Kerngruppe von Jugendlichen und ihre Kontaktpersonen investierten viel Freizeit in die Projektarbeit und präsentierten im letzten Herbst die gesammelten Eindrücke und Ideen von 350 Schülerinnen und Schülern. Am Jugendprojektwettbewerb des Kantons St. Gallen belegten sie mit «Jura21» den vierten Platz. Ende Juni feierten sie mit dem Preisgeld den Projektabschluss im Europapark. Nun konzentrieren sie sich

wieder auf Schule und Berufswahl – ohne dabei ihren jugendpolitischen Einsatz auf Gemeindeebene aus den Augen zu verlieren. «Die Mitwirkung der jungen Generation geht auch nach Projektabschluss weiter», sagt Gemeinderätin Yvette Werner, Präsidentin der Jugendkommission Widnau. «Wir haben kurz-, mittel- und langfristige Ziele.»

## Fussballtore bei der Schule und beim Kindergarten

So findet dieses Jahr der Verkehrsunterricht auch an der mit Stangen besetzten Bahnhofstrasse statt, wo das Queren geübt wird. Auf der Wiese beim Kindergarten Rütli und beim Schulhaus Wyden werden auf Anregung der Jugendlichen kleine Tore platziert, damit auch jüngere Kinder spontan Fussball

spielen können. Ein zusätzlicher Basketballkorb beim Rütli-Schulhaus soll den Nutzungskonflikt auf dem roten Platz beim Schulhaus Wyden entschärfen.

«Wir wollten einen Stein ins Rollen bringen, was uns gelungen ist.»

## Steven Marx

Offene Kinder- und Jugendarbeit Widnau

An einer gemeinsamen Flurbegehung wurde klar, welche Areale Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Im Umkreis der Schulen, die durch Fusswege verbunden sind, ist längerfristig mehr Freiraum angebracht. Doch vorerst steht in der Schule Widnau das Thema Littering auf dem Plan. Die Jugendlichen haben sich bereits erste Gedanken zur Vermeidung und Beseitigung von Abfall auf den Schularealen gemacht.

«Wir wollten einen Stein ins Rollen bringen, und das ist uns gelungen», freut sich Steven Marx von der offenen Kinder- und Jugendarbeit Widnau. Jugendliche, die Lust auf Partizipation haben und ihr Umfeld mitgestalten möchten, können sich im Jugendkulturraum «Stoffel3» oder bei der Jugendkommission melden. (gk)



18.10.2022



Die familienergänzende Kinderbetreuung in einer Kita stellt für viele berufstätige Eltern eine finanzielle Belastung dar.

Bild: Depositphotos/krakenimages.com

# Kita-Plätze haben ihren Preis

Die Kosten für Kinderbetreuung belasten das Familienbudget oft enorm. Dennoch sind Plätze in der Kita sehr gefragt.

## Interview: Hildegard Bickel

Berufstätige Eltern zahlen für qualifizierte, familienergänzende Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten einen entsprechenden Preis. Sollen ausreichendes Personal, angemessene Löhne und flexible Öffnungszeiten gewährleistet sein, können nicht auch noch die Kosten sinken. Denn obwohl viele Eltern die Kosten als zu hoch empfinden, an der Qualität der Betreuung der Kinder darf es nicht mangeln. Subventionen des Kantons und der Gemeinden helfen, die Betreuung zu bezahlen. Ob Familien Anspruch darauf haben, ist abhängig von ihrem Wohnort und ihrer Einkommens- und Vermögenssituation.

Ein Beispiel soll zeigen, wie viel eine Familie bezahlt, die zwei Kleinkinder im Alter von zwei Jahren und dreieinhalb Jahren in einer Kindertagesstätte der SDM, der Sozialen Dienste Mittelheintal, betreuen lässt. Die Kinder verbringen zwei ganze Tage in der Kita. Die Kosten orientieren sich am steuerbaren Einkommen und sind in Tarifstufen eingeteilt. Stufe D befindet sich im mittleren Feld der Skala.

Wenn zwei Kinder derselben Familie in den Kitas der SDM betreut werden, wirkt sich der Geschwisterrabatt vorteilhaft aus, sagt Julia Leibacher, Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM und dipl. Kindheitspädagogin HF. «Sie sind beide eine Stufe tiefer eingeteilt – in diesem Fall Stufe C statt D».

### Kostenbeispiel

Kind 1 Monatspauschale:	455 Franken
Kind 2 Monatspauschale:	+ 455 Franken
minus Kantonssubvention 20%:	- 182 Franken
Total für zwei Kinder zwei Tage die Woche pro Monat:	728 Franken

### Die Kantonssubventionen kommen seit 2021 zum Tragen. Welchen Einfluss hat das auf die Rechnungen an die Eltern?

Julia Leibacher: Die Subventionen des Kantons reduzieren die Betreuungskosten aktuell um rund 20 Prozent. Nicht zu vergessen ist aber der erhebliche Kostenanteil der Kitas der SDM, den die SDM-Gemeinden selber tragen, dies sind insgesamt rund 1,24 Mio. Franken pro Jahr.

### Können Sie aufzeigen, wie sich die Kosten der Kinderbetreuung in den letzten Jahren entwickelt haben?

In den Tarifstufen D und F haben sich die Monatspauschalen für die Ganztagesbetreuung inklusive Essen in den letzten 15 Jahren zwischen 25 und 30 Prozent erhöht.

### Während für gutverdienende Eltern die Kosten weniger ins Gewicht fallen, dürfte für geringverdienende ein Platz in der Kita trotz Subventionen immer noch hoch sein.

Die Tarifstufe A ist ein eigentlicher Sozialtarif. In dieser Tarifstufe kostet die Ganztagesbetreuung eines Kindes durch qualifizierte Fachpersonen inklusive Verpflegung 38 Franken pro Tag.

### Regionale Firmen beteiligen sich an den Kosten der Kindertagesstätten mit bezahlten Plätzen. Wie lautet das Prinzip?

Es handelt sich um einzelne Firmen, die bestimmte Platzkon-

tingente kaufen, die sie dann intern an ihre Mitarbeitenden weitergeben. Derzeit sind 31,4 Plätze an verschiedene Firmen in den SDM-Gemeinden verkauft.

### Kinderbetreuung ist sehr gefragt. Können die Kindertagesstätten der SDM der Nachfrage überhaupt gerecht werden?

Die Kitas sind gut ausgelastet. Aber je nach Standort können sogar spontane Anfragen be-

rücksichtigt werden. Wenn zum gewünschten Zeitpunkt, am gewünschten Standort oder an den gewünschten Tagen kein Platz frei ist, bemühen wir uns, mit den Eltern gute Alternativen zu finden. Zum Beispiel einen Start an anderen als den gewünschten Kita-Tagen oder der Besuch eines anderen als des gewünschten Kita-Standortes.

### Wie früh melden Eltern ihre Kinder in der Kita an?

Eltern, die einen Säuglingsplatz wollen, melden sich oft im vierten Schwangerschaftsmonat an. Im Übrigen erfolgt die Anmeldung nach Bedarf. Die Belegung der Kitas wird jeweils auf Beginn des Schuljahres hin neu geplant, weil die Kinder im Kindergartenalter dann in die Volksschule eintreten und nicht mehr in den Kitas, sondern im Schülerhort betreut werden. Bei Kündigungen unter dem Jahr können die Plätze in der Regel nahtlos wiederbesetzt werden.

### Es findet ein Umdenken in Erziehungsfragen statt. Auch Väter bringen sich vermehrt ein und betreuen ihre Kinder. Ist das in den Kitas spürbar?

In der direkten Betreuung merken wir einen geringen Unterschied. Bei der Kommunikation mit den Eltern, etwa beim Informieren und der Anmeldung des Kita-Platzes, hat es eine Zunahme an Kontakten mit Vätern gegeben. In den vergangenen Jahren konnte beobachtet werden, dass die Väter unter der Woche die Kinder häufiger betreuen.

## Mindestens zwei Tage betreuen

Anwesenheit Manche Eltern bemängeln, dass sie in den Kitas der SDM ihr Kind mindestens zwei ganze Tage pro Woche betreuen lassen müssen. Die Mindestanwesenheit sei zu hoch.

Julia Leibacher nimmt Stellung: «Die Kitas der SDM sind zertifizierte QualiKitas. Sie stellen das Wohl des Kindes ins Zentrum und setzen sich dafür ein, dass jedes Kind sein persönliches Potenzial entfalten und Lebenskompetenzen erwerben kann. Die Konstanz in der Kindergruppe ist diesbezüglich von grosser Bedeutung. Aus pädagogischer Sicht wirkt sich die Mindestanwesenheit von zwei Tagen positiv auf die soziale Entwicklung der Kinder aus. Die Kitas der SDM halten deshalb an diesem Prinzip fest. Die Kitas bieten keine stundenweise Betreuung, wie dies beispielsweise

Kindertagesstätten machen, sondern professionelle und pädagogisch reflektierte, qualitativ hochstehende Angebote zur Betreuung und Begleitung der ihnen anvertrauten Kinder.»

Die Kitas der SDM betreuen aktuell 191 Kinder im Alter zwischen vier Monaten und vier Jahren an den fünf Standorten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau mit insgesamt 102 Plätzen. In den letzten drei Jahren wurde das Angebot um 18 Plätze vergrössert. Mit dem bevorstehenden Umzug der Kita Diepoldsau ins Zentrum Rheinauen im Sommer 2023 werden nochmals rund zehn zusätzliche Kita-Plätze geschaffen. Das ist eine Erhöhung der Kapazität um 50 Prozent seit 2010. (hb)

Hinweis  
www.s-d-m.ch

## 27.12.2022 Contact feierte "gemeinsam statt einsam"



Von links: Katrin Schelling, Nicole Riedener und Anna-Lena Hinz ermöglichten den Contact-Besuchern einen Lichtblick im Alltag.

**Am 26. Dezember lud das Team der Kontakt- & Anlaufstelle ihre Besucher zur geselligen Weihnachtsfeier ein. Dank einer Spende gab es ein Festmittagessen, einige Dankesworte für Contact Unterstützende sowie ein Weihnachtsgeschenk. Ziel war, in emotional turbulenten Tagen ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen.**

Seit 1986 ist die damalige Jugend- & Gassenarbeit "Non-Plus" in die Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) eingegliedert und umbenannt wurde in "Contact". Erwachsene werden dort vom professionellen, 4-köpfigen Team in ihrer Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung unterstützt und begleitet. Die Schadensminderung und Gesundheitsförderung für Menschen die sporadisch oder regelmässig Suchtmittel konsumieren steht dabei im Vordergrund. Die 5 Mittelrheintaler Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau finanzieren das sinnvolle Angebot zu Gunsten der Betroffenen, die oft mit privaten und beruflichen Schicksalen belastet sind.

### Contact Angebot

Jeweils montags bis freitags von 10.30-14 Uhr kümmert sich das Team in Heerbrugg um persönliche Anliegen, kocht gemeinsam eine warme Mahlzeit und integriert die Besucher in leichte Beschäftigungsarbeiten mit Start um 9 Uhr. Die Soziale Wohnbegleitung ist seit diesem Jahr integraler Bestandteil des Contacts und hilft bei Wohnungsverlust, beim Zügeln und Anschlusslösungen. In der Oktober Statistik kam zutage, dass 542 Besucher die Anlaufstelle nutzten. Um die Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen, können Menschen mit Suchtproblemen an zwei Standorten an Safe-Box-Automaten z.B. steriles Injektionsmaterial beziehen, in Heerbrugg bei der SDM- Geschäftsstelle und in Altstätten beim Werkhof.

### Weihnachtsfeier

Bereichsleiterin Nicole Riedener, welche seit Mai das Contact führt, begrüßte die Gäste in der ehemaligen "Reblau" Heerbrugg wärmstens. Bestens verdankt wurde das leckere Essen, welches das Restaurant Forum im Widnau zubereitete und offerierte. Auch der Schweizer Tafel, welche das Contact mit Lebensmittel und Verbrauchsmaterial unterstützt, wurde gedankt. Als Weihnachtsgeschenk erhielten zum Schluss alle einen Rucksack mit gespendeten Socken, Nudeln & Hygieneartikel, versehen mit einem künstlerisch gestalteten Logo eines Gastes. SDM-Geschäftsführer Ruedi Gasser bedankte sich beim Team für ihren engagierten Einsatz und wünschte allen frohe Festtage.



## Rechnung 2022 und Budget 2023

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal		7'165'080.00	7'165'080.00	7'146'819.51	7'146'819.51	7'607'200.00	7'607'200.00
<b>100</b>	<b>Geschäftsstelle</b>	<b>659'100.00</b>	<b>659'100.00</b>	<b>654'059.36</b>	<b>654'059.36</b>	<b>640'500.00</b>	<b>640'500.00</b>
3000	Entschädigung GPK	1'500.00		1'050.00		1'500.00	
3010	Löhne	200'000.00		206'606.87		270'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	16'400.00		16'879.50		22'200.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	20'400.00		23'001.35		30'500.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'600.00		1'603.70		2'200.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	1'000.00		490.00		2'500.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	500.00				500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	15'200.00		17'940.15		18'100.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	10'000.00		5'998.35		10'000.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		369.75		500.00	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	6'400.00		8'438.05		6'800.00	
3120	Energiekosten	6'500.00		9'654.55		11'000.00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'000.00		1'854.34		2'000.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	1'000.00		756.35		1'000.00	
3160	Mieten	104'500.00		106'550.00		109'500.00	
3161	Miete Kopierer	8'000.00		7'334.40		8'000.00	
3170	Spesen	1'500.00				1'500.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	136'000.00		125'069.60		16'800.00	
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	74'500.00		69'843.38		74'000.00	
3182	Sachversicherungsprämien	1'500.00		1'445.00		1'500.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	12'000.00		11'083.82		12'300.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	800.00		790.20		800.00	
3310	Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	37'300.00		37'300.00		37'300.00	
4200	Zinsen		500.00		1.70		500.00
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		500.00		32'185.25		500.00
4400	Anteil CO2-Abgabe		2'000.00		3'193.70		3'000.00
<b>4900</b>	<b>Intern verrechneter Ertrag</b>		<b>656'100.00</b>		<b>618'678.71</b>		<b>636'500.00</b>
<b>110</b>	<b>Familien in Not</b>	<b>35'000.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>42'153.04</b>	<b>42'153.04</b>	<b>35'000.00</b>	<b>35'000.00</b>
3102	Drucksachen, Porti FIN	5'000.00		2'437.34		5'000.00	
3662	Unterstützungsbeiträge für Familien in Not	30'000.00		39'715.70		30'000.00	
4694	Spenden für Familien in Not		30'000.00		21'338.67		30'000.00
4820	Bezug aus Reserve Familien in Not		5'000.00		20'814.37		5'000.00

## Rechnung 2022 und Budget 2023

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120</b>	<b>Kontakt- und Anlaufstelle Contact</b>	<b>443'300.00</b>	<b>443'300.00</b>	<b>372'051.70</b>	<b>372'051.70</b>	<b>439'500.00</b>	<b>439'500.00</b>
3010	Löhne	218'400.00		195'070.85		214'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	17'900.00		15'959.20		17'600.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	23'700.00		21'592.05		23'700.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'700.00		1'516.50		1'700.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	3'000.00				3'000.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	100.00		807.75		100.00	
3092	Supervision	1'800.00		375.00		1'800.00	
3099	Übriger Personalaufwand	500.00		598.80		600.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	200.00		385.60		200.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000.00		577.65		900.00	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	3'200.00		4'037.80		3'500.00	
3120	Energiekosten	3'000.00		2'615.70		3'800.00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	6'000.00		4'996.90		6'000.00	
3131	Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	30'000.00		16'672.70		28'000.00	
3132	Aufwand Safebox-Automat	400.00		145.00		400.00	
3133	Aufwand Bus	1'500.00		1'673.45		1'500.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	3'000.00		2'981.35		3'000.00	
3160	Mieten	39'600.00		39'670.00		39'600.00	
3170	Spesen	350.00		85.00		400.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	10'000.00		800.00		10'000.00	
3182	Sachversicherungsprämien	1'000.00		683.50		1'000.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'000.00		3'500.60		3'000.00	
3187	Präventivmassnahmen	6'000.00		2'176.95		3'000.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	450.00		590.00		700.00	
3660	Beschäftigungsprogramm	20'000.00		12'039.35		28'000.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	47'500.00		42'500.00		44'000.00	
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				3'910.80		
4362	Einnahmen Safebox-Automat		500.00		700.50		500.00
4610	Beitrag Kanton an Projekte		10'000.00		10'000.00		10'000.00
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>423'800.00</b>		<b>353'885.30</b>		<b>420'000.00</b>
4690	Spenden		1'000.00		675.10		1'000.00
4691	Beiträge für Projekt Soziale Wohnbegleitung		8'000.00		2'880.00		8'000.00

## Rechnung 2022 und Budget 2023

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>130</b>	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	<b>439'500.00</b>	<b>439'500.00</b>	<b>439'057.94</b>	<b>439'057.94</b>	<b>525'800.00</b>	<b>525'800.00</b>
3010	Löhne	248'200.00		260'116.29		300'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	20'400.00		21'121.15		24'600.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	27'000.00		27'683.40		33'000.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'900.00		2'028.60		2'400.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	4'300.00		1'520.00		14'700.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	100.00		1'074.80		100.00	
3092	Supervision	2'500.00		1'600.00		2'500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	800.00		674.80		1'000.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		142.05		1'000.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	700.00		270.80		700.00	
3103	Pro Juventute Handbuch/ übrige Elternbroschüren	12'300.00		9'703.00		12'300.00	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	5'500.00		2'496.70		11'500.00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	400.00		151.40		400.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200.00				200.00	
3170	Spesen	7'000.00		4'592.00		7'000.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	1'600.00		154.00		1'600.00	
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1'100.00		3'210.15		4'700.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200.00				200.00	
3187	Präventivmassnahmen	500.00				500.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	16'800.00		16'518.80		17'000.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	87'000.00		86'000.00		90'400.00	
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				9'214.40		
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>439'000.00</b>		<b>429'843.54</b>		<b>525'300.00</b>
4690	Spenden		500.00				500.00

## Rechnung 2022 und Budget 2023

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>140</b>	<b>Aufsicht Kinderbetreuung</b>	<b>19'000.00</b>	<b>19'000.00</b>	<b>15'863.65</b>	<b>15'863.65</b>	<b>19'300.00</b>	<b>19'300.00</b>
3010	Löhne	10'100.00		9'046.55		10'100.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	900.00		741.80		900.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	1'100.00		868.45		1'100.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	100.00		71.20		100.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	500.00				500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	200.00		80.00		200.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	100.00				100.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	100.00				100.00	
3170	Spesen	350.00		50.45		450.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	150.00		5.20		150.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	400.00				400.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	5'000.00		5'000.00		5'200.00	
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>19'000.00</b>		<b>15'863.65</b>		<b>19'300.00</b>

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>150</b>	<b>Tagesfamilien SDM</b>	<b>166'500.00</b>	<b>166'500.00</b>	<b>167'795.23</b>	<b>167'795.23</b>	<b>171'100.00</b>	<b>171'100.00</b>
3010	Löhne	96'400.00		107'254.28		104'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	8'000.00		8'895.00		8'600.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	6'500.00		6'875.35		7'000.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	800.00		845.90		900.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	3'900.00		1'993.40		3'900.00	
3091	Rekrutierung, Inserate			137.35		500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	2'100.00		-72.35		2'000.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	100.00		28.90		100.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	100.00		30.70		100.00	
3131	Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	10'000.00		10'719.00		10'000.00	
3134	Aufwand Infrastruktur	3'500.00		3'678.75		3'500.00	
3170	Spesen	500.00		527.85		400.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	200.00					
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1'400.00		1'077.70		1'800.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200.00					
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	200.00		129.25		200.00	
3661	Kantonsbeiträge an Eltern	20'000.00		13'274.15		16'000.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	12'600.00		12'400.00		12'100.00	
4321	Elternbeiträge		80'000.00		77'004.80		90'000.00
4341	Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		1'000.00		1'250.00		1'000.00
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				68.85		
4611	Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		20'000.00		16'102.20		16'000.00
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>57'000.00</b>		<b>64'869.38</b>		<b>60'300.00</b>
4690	Spenden		500.00		500.00		500.00
4821	Bezug aus Reserve alter Verein Tagesfamilien		8'000.00		8'000.00		8'000.00

## Rechnung 2022 und Budget 2023

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>160</b>	<b>Kindertagesstätten</b>	<b>3'260'900.00</b>	<b>3'260'900.00</b>	<b>3'316'913.57</b>	<b>3'316'913.57</b>	<b>3'496'100.00</b>	<b>3'496'100.00</b>
3010	Löhne	2'001'000.00		2'064'112.82		2'142'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	156'000.00		162'319.70		170'000.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	141'000.00		144'609.10		147'000.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	14'700.00		16'249.50		17'000.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	28'400.00		24'720.00		17'100.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	1'000.00		1'254.50		1'000.00	
3092	Supervision	500.00				500.00	
3095	Ausbildungskosten Lernende	26'400.00		22'982.25		24'800.00	
3099	Übriger Personalaufwand	8'400.00		7'062.95		8'200.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	2'900.00		2'224.90		2'900.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		51.10		500.00	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	28'800.00		23'121.85		22'400.00	
3120	Energiekosten	16'200.00		12'279.60		17'700.00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	34'000.00		20'371.80		35'000.00	
3131	Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	70'000.00		70'958.35		72'000.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	12'700.00		13'978.00		11'700.00	
3160	Mieten	237'200.00		237'732.00		262'600.00	
3170	Spesen	5'000.00		5'847.15		6'000.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	17'300.00		12'740.60		25'800.00	
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4'100.00		4'196.90		5'800.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	6'100.00		5'999.95		7'700.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	3'000.00		2'755.75		3'000.00	
3300	Abschreibungen Debitoren	4'000.00				4'000.00	
3310	Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate					40'000.00	
3661	Kantonsbeiträge an Eltern	205'000.00		245'644.80		230'000.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	236'700.00		215'700.00		221'400.00	
4200	Zinsen				0.24		
4320	Industriebeiträge		660'000.00		647'950.00		648'000.00
4321	Elternbeiträge		1'250'000.00		1'229'801.45		1'450'000.00
4323	Mittagessen Mitarbeiter/innen		100.00		1'050.00		300.00
4341	Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		10'000.00		400.00		4'000.00
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		30'000.00		89'002.55		50'000.00
4600	Start-Subvention Bund				-50'000.00		
4611	Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		205'000.00		226'344.85		230'000.00
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>1'102'800.00</b>		<b>1'169'103.48</b>		<b>1'110'800.00</b>
4690	Spenden		3'000.00		3'261.00		3'000.00

## Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>170 Jugendnetzwerk SDM</b>	<b>805'070.00</b>	<b>805'070.00</b>	<b>746'669.80</b>	<b>746'669.80</b>	<b>788'700.00</b>	<b>788'700.00</b>
3010 Löhne	479'600.00		460'548.28		480'800.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	39'400.00		38'039.55		39'500.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	43'000.00		41'852.20		46'000.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	3'600.00		3'597.75		3'800.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	5'150.00		4'145.76		7'700.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00		314.25		100.00	
3092 Supervision	500.00		110.00		1'000.00	
3099 Übriger Personalaufwand	2'400.00		1'824.25		2'400.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		704.30		1'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	600.00		616.90		500.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	10'000.00		10'429.38		10'000.00	
3120 Energiekosten	4'000.00		4'465.05		4'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	5'500.00		2'037.05		7'000.00	
3133 Aufwand Bus	1'500.00		1'673.45		1'500.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	19'700.00		23'639.37		6'900.00	
3160 Mieten	35'800.00		35'110.00		35'800.00	
3170 Spesen	2'500.00		1'185.75		1'300.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	5'200.00		2'903.50		6'200.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'000.00		683.50		1'000.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'300.00		3'230.40		3'300.00	
3184 Reinigungskosten Jugendtreffs	8'000.00		3'299.25		8'000.00	
3189 Projekte, Anlässe Jugend	32'120.00		12'029.86		24'100.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	200.00		230.00		300.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	100'900.00		94'000.00		96'500.00	
4200 Zinsen				0.59		
4351 Einnahmen Vermietung Bus		500.00		630.90		500.00
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				922.95		
4610 Beitrag Kanton an Projekte		25'120.00		2'610.15		18'500.00
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>760'800.00</b>		<b>718'794.16</b>		<b>766'200.00</b>
4692 Beiträge Dritter an Projekte		18'650.00		23'711.05		3'500.00

## Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>180</b>	<b>Beratung Familie, Soziales, Sucht</b>	<b>583'410.00</b>	<b>583'410.00</b>	<b>617'976.06</b>	<b>617'976.06</b>	<b>695'700.00</b>	<b>695'700.00</b>
3010	Löhne	375'200.00		407'473.94		463'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	30'800.00		33'849.75		38'000.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	43'000.00		46'284.70		51'000.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'800.00		3'214.85		3'700.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	3'000.00		1'889.50		3'600.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	100.00				100.00	
3092	Supervision	3'400.00		646.20		6'000.00	
3099	Übriger Personalaufwand	600.00		340.00		700.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	400.00		351.90		400.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	580.00		650.67		800.00	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	4'100.00		4'395.40		500.00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	330.00		78.95		400.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200.00				200.00	
3170	Spesen	1'500.00		2'520.25		3'000.00	
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4'000.00		4'543.30		4'000.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	1'000.00		883.55		1'500.00	
3186	Öffentlichkeitsarbeit	1'500.00				1'500.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	1'000.00		853.10		900.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	109'900.00		110'000.00		116'400.00	
4340	Gebühren/Berichte		15'000.00		3'600.00		15'000.00
4361	Öffentlichkeitsarbeit Rückerstattungen		500.00				500.00
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>507'410.00</b>		<b>525'033.46</b>		<b>549'700.00</b>
4690	Spenden		500.00				500.00
4693	Beiträge Projekt SPF Vertragsgemeinden		60'000.00		89'342.60		130'000.00

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
190 Schulsozialarbeit Diepoldsau	182'000.00	182'000.00	186'493.87	186'493.87	192'700.00	192'700.00
191 Schulsozialarbeit Widnau	296'300.00	296'300.00	315'508.65	315'508.65	296'700.00	296'700.00
192 Schulsozialarbeit Berneck	57'800.00	57'800.00	60'147.81	60'147.81	78'700.00	78'700.00
193 Schulsozialarbeit OMR	155'000.00	155'000.00	149'439.31	149'439.31	160'500.00	160'500.00
194 Schulsozialarbeit Balgach	62'200.00	62'200.00	62'689.52	62'689.52	66'900.00	66'900.00



## Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2022	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>		
Kassa	3'788.22	3'785.33
Post	207'162.88	229'885.10
Bank	227'762.20	40'918.24
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>438'713.30</b>	<b>274'588.67</b>
Forderungen aus Elternrechnungen Kindertagesstätten	34'366.70	30'066.75
<b>Forderungen aus erbrachten Leistungen</b>	<b>34'366.70</b>	<b>30'066.75</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'517.45</b>	<b>91'172.95</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>478'597.45</b>	<b>395'828.37</b>
bewegliches Vermögen	82'806.55	120'106.55
<b>Sachanlagen</b>	<b>82'806.55</b>	<b>120'106.55</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>82'806.55</b>	<b>120'106.55</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>561'404.00</b>	<b>515'934.92</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
- gegenüber Dritten	98'988.15	90'560.25
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditoren</b>	<b>98'988.15</b>	<b>90'560.25</b>
Erhaltene Vorauszahlungen von Träger-/Vereinbarungsgemeinden	26'098.22	-31'921.73
Verpflichtungen aus Sozialversicherungsleistungen	5'951.70	1'492.35
Bearbeitungsgebühren Kindertagesstätten	13'400.00	0.00
Elternbeiträge Leica	187'290.75	191'288.00
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>232'740.67</b>	<b>160'858.62</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	93'944.95	97'920.15
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>93'944.95</b>	<b>97'920.15</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>425'673.77</b>	<b>349'339.02</b>
Fond Familien in Not	92'073.06	112'887.43
Fond JuKo Berneck für Jugendnetzwerk	11'559.95	11'559.95
Fond Jugendtreff Stoffel Widnau aus Spende Dr. Würth	4'191.52	4'191.52
Fond Ostschw.helfen Ostschweizer f.Klienten Contact	0.00	2'001.30
Fond Übernahme Verein Tagesfamilien MR + am Alten Rhein	3'317.60	11'367.60
Fond Kodex für Jugendnetzwerk für Suchtprävention	3'580.00	3'580.00
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>114'722.13</b>	<b>145'587.80</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>114'722.13</b>	<b>145'587.80</b>
Bilanzvortrag	21'008.10	21'008.10
Jahresergebnis	0.00	0.00
<b>Vereinskapital</b>	<b>21'008.10</b>	<b>21'008.10</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>21'008.10</b>	<b>21'008.10</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>561'404.00</b>	<b>515'934.92</b>

**Betriebsrechnung 2022**

	<b>Berichtsjahr</b> CHF	<b>Vorjahr</b> CHF
Beiträge Träger-/Vereinbarungsgemeinden	4'037'011.98	4'048'687.05
Einnahmen aus Spenden und Projekten	141'708.42	105'388.30
Einnahmen aus Bund und Kanton inkl. Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sowie Ausfallentschädigung Corona	208'250.90	296'909.70
Einnahmen Kindertagesstätten aus Industrie/Elternbeiträge	1'955'806.25	1'702'417.65
Honorareinnahmen	5'250.00	10'690.00
Verkäufe an Dritte	630.90	1'354.90
Debitorenverlust	0.00	-2'098.30
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6'348'658.45</b>	<b>6'163'349.30</b>
Aufwand Verpflegung, Lebensmittel	-135'011.14	-138'353.73
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>-135'011.14</b>	<b>-138'353.73</b>
Löhne, Gehälter, Honorare und Sitzungsgelder	-4'304'603.31	-4'088'750.06
Sozialversicherungsaufwand	-756'656.10	-725'703.45
Übriger Personalaufwand	-96'349.96	-72'865.88
Rückerstattungen Taggelder, Kinderzulagen	150'665.45	60'262.85
<b>Personalaufwand</b>	<b>-5'006'943.92</b>	<b>-4'827'056.54</b>
Raumaufwand	-455'411.30	-444'448.60
Unterhalt / Anschaffungen mobile Sachanlagen	-94'274.25	-68'325.93
Verwaltungsaufwand	-43'341.68	-43'337.91
Dienstleistungen, Honorare, Versicherungsbeiträge	-272'651.96	-311'203.99
Übriger sonstiger Betriebsaufwand	-21'867.10	-5'503.50
Aufwand Beschäftigungsprogramm/Unterstützung Fam. in Not und Beiträge familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an Eltern der Kindertagesstätten und Tagesfamilien	-310'674.00	-300'159.60
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'198'220.29</b>	<b>-1'172'979.53</b>
Abschreibung mobile Sachanlagen	-37'300.00	-37'300.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-37'300.00</b>	<b>-37'300.00</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-28'816.90</b>	<b>-12'340.50</b>
Finanzertrag	2.53	2.25
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FOND</b>	<b>-28'814.37</b>	<b>-12'338.25</b>
Bezug as Fondskapital für Familien in Not	20'814.37	4'338.25
Bezug aus Reserve Übernahme Verein Tagesfamilien Mittelrheintal und am Alten Rhein	8'000.00	8'000.00
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anhang der Jahresrechnung 2022

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
--	---------------------	----------------

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze:

Die Sozialen Dienste Mittelrheintal sind ein Verein nach Art. 60 ff ZGB, mit Sitz in Berneck.

Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.

Die angewendeten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, die eine separate Darstellung benötigen.

Die Förderbeiträge für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) wurden erstmals im Jahr 2021 und analog im Jahr 2022 vereinnahmt und den Erziehungsberechtigten gutgeschrieben.

Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.	> 50	> 50
<b>Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:</b> Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr (inkl. Mietvertrag Kita Diepoldsau ab 01.07.2023)	1'991'789	2'230'768

## Gemeindebeiträge 2021 bis 2023

Politische Gemeinde	2021			2022			2023
	Budget	Rechnung	Differenz	Budget	Rechnung	Differenz	Budget
Au	464'061.45	492'102.03	28'040.58	486'397.90	506'765.51	20'367.61	522'427.85
Balgach	620'162.95	615'670.69	-4'492.26	616'807.80	608'627.12	-8'180.68	638'893.55
Berneck	543'897.10	517'744.23	-26'152.87	509'679.85	514'966.36	5'286.51	547'927.40
Diepoldsau	790'799.20	827'637.74	36'838.54	828'221.20	786'272.27	-41'948.93	828'972.65
Widnau	1'342'884.05	1'351'121.47	8'237.42	1'359'188.15	1'364'261.83	5'073.68	1'396'254.50
Altstätten	62'600.00	60'153.10	-2'446.90	64'548.25	63'201.90	-1'346.35	77'462.45
Eichberg	8'151.40	7'830.90	-320.50	8'250.05	8'077.95	-172.10	9'784.00
Marbach	11'179.25	10'739.65	-439.60	11'256.40	11'021.65	-234.75	13'420.60
Oberriet	47'065.45	45'214.75	-1'850.70	48'440.75	47'430.40	-1'010.35	57'805.90
Rebstein	24'154.10	23'204.30	-949.80	25'675.15	25'139.65	-535.50	30'825.60
Rüthi	12'853.75	12'348.30	-505.45	13'122.60	12'848.90	-273.70	15'558.25
St. Margrethen	34'991.85	34'115.40	-876.45	36'788.75	34'806.85	-1'981.90	42'239.20
Rheineck	17'787.80	17'088.30	-699.50	18'463.10	18'078.00	-385.10	21'914.40
Thal	36'176.97	33'716.19	-2'460.78	36'270.05	35'513.59	-756.46	43'613.65
<b>Total</b>	<b>4'016'765.32</b>	<b>4'048'687.05</b>	<b>31'921.73</b>	<b>4'063'110.00</b>	<b>4'037'011.98</b>	<b>-26'098.02</b>	<b>4'247'100.00</b>



**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission SDM an die Mitgliederversammlung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal, 9435 Heerbrugg  
Rechnungswesen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

Geschätzte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle (OBT AG, St.Gallen) die Jahresrechnung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das vom Vorstand beantragte Budget für das Rechnungsjahr 2023 geprüft. Dabei erfolgte durch die OBT AG eine Revision der Jahresrechnung 2022 nach anerkannten Standards zur eingeschränkten Revision.

Gemäss der Beurteilung aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Jahresrechnung und das vom Vorstand beantragte Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

**Wir stellen Ihnen deshalb folgende Anträge:**

1. Die Jahresrechnung 2022 der Sozialen Dienste Mittelrheintal sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Jahr 2023 sei zu genehmigen.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Mittelrheintal für die gute Arbeit.

Heerbrugg, 9. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission:

Hans-Walther Rutz, Präsident  
Nathalie Egger  
Thomas Graf  
Karina Huber

### **Soziale Fachstellen SDM**

Beratung Familie, Soziales, Sucht  
Schulsozialarbeit  
Kontakt- und Anlaufstelle, Contact  
Mütter- und Väterberatung Rheintal

### **Jugendnetzwerk SDM**

Jugendprojekte und Angebote  
Jugendtreffs  
Jugendinformation

### **Kinderbetreuung SDM**

Kindertagesstätte SDM Au  
Kindertagesstätte SDM Balgach  
Kindertagesstätte SDM Berneck  
Kindertagesstätte SDM Diepoldsau  
Kindertagesstätte SDM Widnau  
Tagesfamilien